

P **nther**

iQ-Load 5000 Plus
iQ-Load 7000 Plus
iQ-Load 15000 Plus

BEDIENUNGSANLEITUNG

ART. NR | **ZB.IQL5000**
ART. NR | **ZB.IQL7000**
ART. NR | **ZB.IQL15000**



BEDIENUNGSANLEITUNG

Achtung!

1. Das Ladegerät dient ausschließlich zum Aufladen von offenen und geschlossenen, wartungsfreien Blei-Säure-Akkus (Batterien).
2. Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physikalischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und mangels Wissen benutzt zu werden.
3. Verwenden Sie das Gerät nicht in Räumen, in denen explosive oder brennbare Stoffe lagern (z. B. Benzin oder Lösungsmittel).
4. Vor der Verwendung die Kabel des Ladegerätes prüfen. Die Kabel und der Biegeschutz dürfen keine Brüche aufweisen.
5. Das Gerät ist nicht für den gewerblichen Einsatz bestimmt.

Warnung!

Lesen und verstehen Sie vor Gebrauch des Ladegerätes und dessen Zubehör diese Bedienungsanleitung



Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise für Ladegeräte

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Ladegerät dient ausschließlich zum Aufladen von offenen und geschlossenen, wartungsfreien Blei-Säure-Akkus (Batterien), wie diese beispielsweise in Autos, LKW, Motorräder oder Schiffen verbaut sind z. B.:

- Wartungsfreie, geschlossene Blei-Säure-Batterien (MF)
- Offene Blei-Säure-Batterien- Nassbatterien (WET)
- AGM-Batterien (Elektrolyt in Glasfaservlies gebunden)
- VRLA (Valve Regulated Lead Acid) Batterien
- Gel-Batterien (geleartiges Elektrolyt)

VERSUCHEN SIE NIEMALS, NICHTWIEDERAUFLADBARE BATTERIEN ZU LADEN!

Hinweis Alle oben genannten Batterien haben grundsätzlich nur eine begrenzte Lebensdauer. Eine Batterie, die während des Ladevorgangs ausfällt, wird normalerweise von der Steuerelektronik des Ladegerätes erkannt und automatisch instandgesetzt. In seltenen Fällen können dennoch irreparable Alterungsschäden in der Batterie bestehen, welche nicht mehr durch die fortschrittliche Laderegulation des Ladegerätes kompensiert werden können. In diesen Fällen liegt kein Fehler des Ladegerätes vor und die betroffene Batterie ist zu ersetzen.

Lassen Sie die Batterie während des Ladevorgangs nicht über einen längeren Zeitraum unbeaufsichtigt.

Das Gerät ist nicht für den gewerblichen Einsatz bestimmt.

Jede andere Verwendung oder Veränderung des Geräts gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Gefahren in sich. Für Schäden, die aus bestimmungswidriger Verwendung entstanden sind, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie sich die Sicherheitshinweise und alle Anweisungen in diesem Handbuch vor Erstinbetriebnahme des Ladegerätes durch. Missachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können schwere Verletzungen, elektrischen Schlag oder Brand zur Folge haben. Bewahren Sie dieses Handbuch für die Zukunft auf und geben es zusammen mit dem Ladegerät an Dritte weiter. Das Handbuch ist fester Bestandteil des Ladegerätes und dessen Zubehörteile!

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physikalischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physikalischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, aber auch von Personen ohne Erfahrung oder Wissen benutzt werden, sofern diese Personen das Gerät unter Aufsicht verwenden oder von einer anderen Person über die sichere Verwendung des Gerätes unterwiesen wurden und sich der damit verbundenen Gefahr bewusst sind. Kinder sollten nicht mit dem Gerät spielen. Kinder sollten nur unter Aufsicht das Gerät reinigen und pflegen.

Der Hersteller **ist nicht verantwortlich** für Schäden die verursacht wurden durch:

- ✓ Verwendung des Geräts zu Zwecken, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben wurden.
- ✓ Unsachgemäßen Anschluss und/oder Betrieb.
- ✓ Unberechtigtes Öffnen des Gerätes oder dessen Zubehör.
- ✓ Jegliche Art von Veränderungen des Gerätes oder dessen Zubehör.
- ✓ Äußere Krafteinwirkung, Beschädigungen des Geräts und/oder Beschädigungen von Teilen des Geräts durch mechanische Einwirkungen oder Überlastung
- ✓ Folgeschäden durch nicht bestimmungsgemäße und/oder unsachgemäße Verwendung.
- ✓ Feuchtigkeit und/oder unzureichende Belüftung.

! Dies führt zum Wegfall der Gewährleistung !

Explosions- und Brandgefahr



- Verwenden Sie das Gerät nicht in Räumen, in denen explosive oder brennbare Stoffe lagern (z. B. Benzin oder Lösungsmittel).
- Das Ladegerät sowie dessen Zubehör ist nicht für den Einsatz in Bereichen bestimmt, die unter die ATEX Richtlinie fallen (**AT**mosphères **EX**plosibles – Explosionschutz Bereich).
- Stellen Sie sicher, dass während des Betrieb eine ausreichende Belüftung vorhanden ist.
- Decken Sie das Gerät niemals während des Ladevorgangs ab, da es sich hierdurch stark erwärmen, und somit beschädigt werden könnte.
- Durch das Aufladen einer Batterie kann Knallgas (Wasserstoff / Sauerstoff Gasgemisch) entstehen. Hierdurch kann es bei Kontakt mit offenem Feuer (Flamme, Glut, Funken) zu Explosionen kommen.
- Laden Sie Batterien niemals in der Nähe von offenem Feuer oder an Orten, an denen es zu Funkenbildung kommen kann.
- Stellen Sie um Geräteschäden zu vermeiden sicher, dass die Netzspannung mit der auf dem Gerät angegebenen Eingangsspannung (220 - 240 V AC) übereinstimmt.
- Verbinden und trennen Sie die Batterieanschlusskabel (Polklemmen) nur, wenn das Ladegerät nicht an eine Netzsteckdose angeschlossen ist.
- Stellen Sie die Verwendung des Geräts sofort ein, wenn Rauch sichtbar wird oder ein ungewöhnlicher Geruch wahrzunehmen ist.

Verätzungsgefahr



- Batterien enthalten Säure, welche Augen und Haut schädigen. Beim Laden der Batterie entstehen zudem Gase und Dämpfe, welche die Gesundheit gefährden.
- Kippen Sie die Batterie nicht, da Säure auslaufen kann.
- Verwenden Sie immer eine Schutzbrille und säurefeste Schutzhandschuhe. Schützen Sie Ihre Kleidung, z. B. durch eine säurefeste Schürze.
- Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit ätzender Batteriesäure. Waschen Sie Hautstellen und Gegenstände, die mit Säure in Kontakt gekommen sind, sofort gründlich mit Wasser und Seife ab. Sollten Ihre Augen in Kontakt mit Batteriesäure kommen, spülen Sie sie mindestens 5 Minuten lang mit fließendem sauberem Wasser. Setzen Sie sich unmittelbar mit Ihrem Arzt in Verbindung.
- Atmen Sie die möglicherweise entstehende Gase und Dämpfe nicht ein.
- Sorgen Sie immer für ausreichende Belüftung.

Stromschlaggefahr



- Verwenden Sie keine beschädigten Geräte oder Zubehörteile. Beschädigungen des Netzkabels, des Geräts oder der Ladekabel erhöhen das Risiko eines Stromschlags erheblich.
- Ziehen Sie das Netzkabel des Ladegerätes immer nur am Stecker aus der Steckdose. Ansonsten kann das Netzkabel mechanisch beschädigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Stecker und Kabel frei von Feuchtigkeit und sauber sind. Schließen Sie das Ladegerät niemals mit feuchten Händen an.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose, bevor Sie das Ladekabel mit der Batterie verbinden/ trennen oder das Gerät nicht mehr benutzen.
- Fassen Sie niemals beide Polklemmen gleichzeitig an, wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Trennen Sie das Ladegerät und dessen Zubehörteile von der Batterie, bevor Sie mit Ihrem Fahrzeug fahren.
- Batterieladegeräte können aktive elektronische Implantate (z. B. Herzschrittmacher) stören und dadurch Personen gefährden.
- Das Ladegerät ist gegen Spritz- und Strahlwasser geschützt. Stellen Sie dennoch sicher, dass sich das Ladegerät immer an einem sicheren, trockenen Standort befindet. Setzen Sie das Ladegerät nicht Regen oder nassen Bedingungen aus. Vermeiden Sie den Kontakt des Ladegerätes mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Sofern Sie das Polanschlusskabel mit Ringöse verwenden, kann dieses dauerhaft an der Batterie angeschlossen bleiben. Setzen Sie bei Nichtgebrauch immer die Schutzkappe auf und befestigen Sie das Kabel so, dass es nicht mit beweglichen Teilen in Berührung kommen kann.
- Versuchen Sie nicht das Ladegerät zu öffnen oder zu reparieren. Lassen Sie ein defektes Gerät oder ein beschädigtes Netzkabel umgehend von einer Fachwerkstatt reparieren oder ersetzen.

Kurzschlussgefahr



Die Verkabelung darf nicht eingeklemmt werden oder heiße Flächen oder scharfe Kanten berühren.

Achten Sie darauf, dass sich die beiden Klemmen der Polanschlusskabel nicht berühren, wenn der Netzstecker in die Netzsteckdose eingesteckt ist.

Achten Sie auch darauf, dass die Klemmen und auch die Batteriepole nicht durch leitfähige Objekte (z. B. Werkzeug) verbunden werden.

Verletzungsgefahr



Beschädigte, gefrorene und nicht wiederaufladbare Batterien dürfen niemals an das Ladegerät angeschlossen werden.

Beachten Sie vor der Verwendung des Ladegeräts die Bedienungsanleitung und alle Sicherheitsanweisungen der aufzuladenden Batterie und des jeweiligen Fahrzeugs.

Das Ladegerät ist nicht für das Aufladen von Lithium-Ionen-Phosphat (LiFePO₄) Batterien und Trockenzelle batterien geeignet. Diese können platzen und zur Verletzung von Personen und zu Sachbeschädigung führen.

Vor der Verwendung die Kabel des Ladegerätes prüfen. Die Kabel und der Biegeschutz dürfen keine Brüche aufweisen. Ein Ladegerät, dessen Netzkabel beschädigt ist, muss an den Fachhändler zurückgegeben werden. Ein beschädigtes Kabel muss von einer Fachwerkstatt ausgewechselt werden.



Stromschlaggefahr



Explosionsgefahr



Kurzschlussgefahr



Verätzungsgefahr

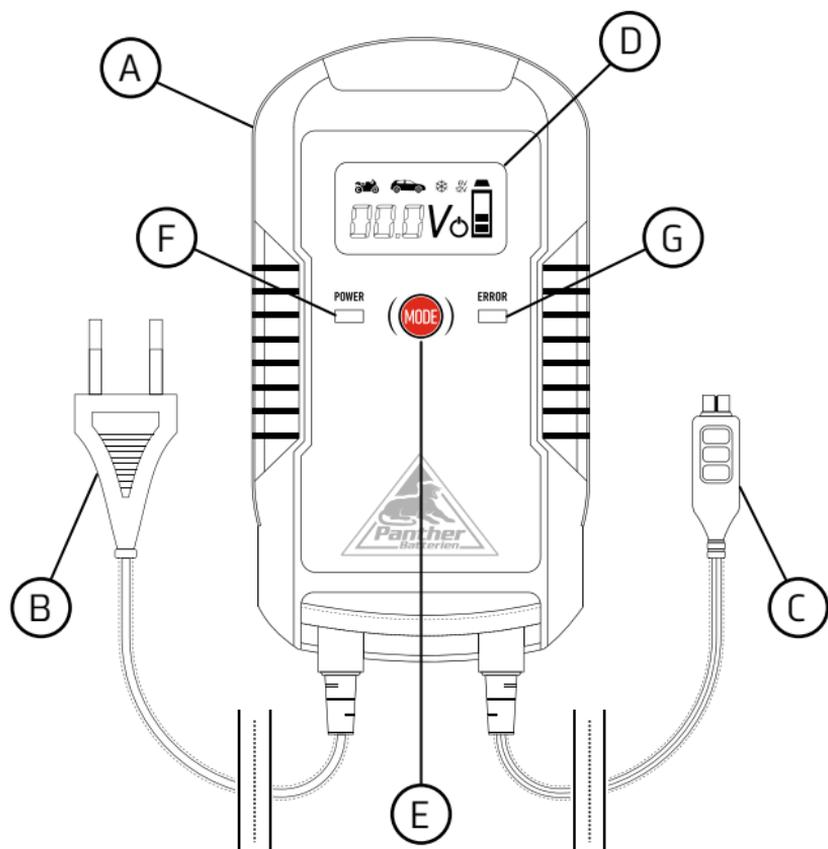


Brandgefahr



Verletzungsgefahr

iQ-Load *Plus* Family



- (A) - Gerätegehäuse
- (B) - 230V Netzkabel (flach)
- (C) - Komfort-Steckanschluss
- (D) - LCD Display
- (E) - Multifunktions-taste
- (F) - Power-Leuchte
- (G) - Fehler/Error-Leuchte

Technische Daten

	iQ-Load 5000+	iQ-Load 7000+	iQ-Load 15000+
Netzwechselfspannung	220-240 VAC, 50-60 Hz		
Netzstrom	0,5 A - 1 A		
Umgebungstemperatur	-20°C bis +40°C (Ausgangsleistung wird bei hohen Temperaturen automatisch reduziert)		
Batterietypen	Bleisäure Batterie (wartungsfrei und offen, Ca/Ca), AGM, VRLA, SLA, GEL		
Batterie-Kapazitäten	von 2 Ah bis 110 Ah	von 20 Ah bis 225 Ah	von 20 Ah bis 300 Ah
Ladestrom max.			
6 V	2,5 A		
12 V	5 A	7 A	8 A
24 V		3,5 A	15 A
Ladespannung max.			
6 V	Motorrad/Auto: 7,2V Schneeflocke: 7,4V		
12 V	Motorrad/Auto: 14,4 V / Schneeflocke: 14,7 V		
24 V		Motorrad/Auto: 28,8 V Schneeflocke: 29,2 V	
Rückentladestrom	< 0,72 Ah / Monat		
Welligkeit	0,2 Volt / 0,2 A		
Abmessungen (mm)	170 x 85 x 45	210 x 112 x 59	
Isolationsklasse	IP 65	IP 65	IP 20

Funktionen

Die Ladegeräte verfügen über eine fortschrittliche und effiziente Mikroprozessor-Laderegelung. Diese umfasst vollautomatische Diagnose-, Rettungs-, Lade- und Wartungs-/ Ladeerhaltungsfunktionen.

Ein Ausbau- und oder abklemmen der zu ladenden Batterie vom Fahrzeug ist nicht erforderlich.

Nach der manuellen Auswahl der Batterieladespannung, überprüft das Ladegerät automatisch den Batteriezustand und ermittelt hieraus die individuell erforderlichen weiteren Ladeschritte. Hierdurch wird eine optimale und schonende Ladung für die angeschlossene Batterie ermöglicht.

Sofern die manuell eingestellte Batteriespannung nicht zutreffend ist, oder die Batterie als defekt und nicht mehr reaktivierbar (Desulfatisierung/ Rettungsfunktion) erkannt wurde, unterbricht die Ladesteuerung automatisch den Ladevorgang (LED **.Error** (G) leuchtet, Display zeigt **.Er -X** - Code- siehe auch Fehlersuche).

Durch die automatische Funktion **.Ladeerhaltung**, kann das Ladegerät dauerhaft an der Batterie angeschlossen bleiben. Die Batterie wird hierdurch auf dem maximalen, alterungsbedingten Höchstladezustand gehalten.



Ladestufenbeschreibung

Die Ladegeräte verfügen über eine **9**-stufige, Mikroprozessor gesteuerte Laderegelung. Die Ladestufen werden automatisch und dem Batteriezustand entsprechend angesteuert:

Hinweis

Die folgenden Werte beziehen sich auf eine 12 Volt Batterie!
Bei 6Volt bzw. 24Volt Batterien, weichen diese Werte ab.

• Stufe ① – Diagnose

Das Ladegerät prüft die Verbindung zur angeschlossenen Batterie. Sofern die Polarität vertauscht wurde oder die gemessene Batteriespannung unter 0,5 Volt liegt, erscheint im Display die Fehlermeldung **Er1** bzw. **Er2**. Der Ladevorgang wird unmittelbar abgebrochen. Sind beide Parameter erfüllt, schaltet der Prozessor die Ladestufe **2** frei.

• Stufe ② – Desulfatisierung

Sofern die gemessene Batteriespannung zwischen min. 0,5 Volt und max. 10,5 Volt liegt, beginnt die Desulfatisierung. Hierbei werden Spannungsspitzen von bis zu 15,8 Volt der Batterie zugeführt. Steigt im Zuge dieses Prozesses die gemessene Spannung auf mehr als 10,5 Volt an, beginnt die Ladestufe **3**. Kann kein Spannungsanstieg über die Grenzspannung binnen **6** Stunden erreicht werden, wird der Ladevorgang abgebrochen.

Hinweis

Diese Funktion wird nur bei einer gemessener Batteriespannung von weniger als 10,5 Volt aktiviert, ansonsten Beginnt unmittelbar die Vorladung.

• Stufe ③ – Vorladung

Das Ladegerät lädt mit begrenztem Konstantstrom die Batterie an, bis eine Spannung von 12 Volt erreicht wird.

• Stufe ④ – SoftStart

Das Ladegerät erhöht kontrolliert die Ladestromstärke, welche bei einer gemessenen Spannung von 12,8 Volt ihr Maximum erreicht.

Ladestufenbeschreibung

- **Stufe ⑤ – Hauptladephase (CC1 bis CC3)**

Die zur Verfügung gestellte Stromstärke wird analog zur ansteigenden Spannung in drei Stufen reduziert. Diese Phase endet mit dem Erreichen einer Ladespannung von 14,6 Volt.

- **Stufe ⑥ – Sättigungsladung**

Der zur Verfügung gestellte Ladestrom wird auf max. 300 mA begrenzt. Gleichzeitig wird die Ladespannung bei 14,6 Volt gehalten.

- **Stufe ⑦ – Ruhe / Überwachungsphase**

Das Ladegerät beendet den Ladevorgang und überwacht kontinuierlich die Batteriespannung. Wird, bedingt durch die Selbstentladung der Batterie, wieder eine Spannung von 12,8 Volt erreicht, beginnt die Rekonditionierung (erweiterte Dauerladeerhaltung).

- **Stufe ⑧ – Rekonditionierung**

Die Batterie wird zunächst bei begrenztem Ladestrom bis zu einer Spannung von 15,8 Volt geladen.

- **Stufe ⑨ – Dauerladeerhaltung**

Ist die Spannung der Batterie erneut auf 12,8 Volt gefallen, wird diese mit begrenztem Ladestrom auf eine Spannung von 14,6 Volt geladen. Anschließend überwacht das Ladegerät die Spannung der Batterie, ohne diese weiter zu laden. Fällt die Spannung der Batterie wieder auf 12,8 Volt, beginnt die Stufe **9** erneut.

Diese Trainingsphase wird in Abhängigkeit der Selbstentladung der Batterie (Spannungsuntergrenze 12,8 Volt) beliebig oft wiederholt, bis das Ladegerät von der Batterie getrennt wird.

Verpackungsinhalt

! Prüfen Sie unmittelbar nach dem Kauf und vor Inbetriebnahme den Verpackungsinhalt. Die Verpackung muss folgende Teile beinhalten:



- 1 x Ladegerät [1]
- 1 x Polklemmenadapter [2]
- 1 x Ringösenadapter [3]
- 1 x Zigarettenanzünderadapter [4] * außer IQ-LOAD 15000 Plus
- 1 x Verlängerung [5]
- 1 x Aufbewahrungsbeutel [6]
- 1 x Diese gedruckte Bedienungsanleitung
- 1 x Gummi-Schutzhülle [7] *** nur bei IQ-LOAD 15000 Plus

Sollten Sie an einem der Teile Beschädigungen feststellen, oder Teile fehlen, so verwenden Sie das Ladegerät nicht. Wenden Sie sich in diesem Fall direkt an Ihren Händler, bei dem Sie das Ladegerät gekauft haben.

Vor dem Gebrauch

Warnung!

Lesen und verstehen Sie vor Gebrauch des Ladegerätes und dessen Zubehör diese Bedienungsanleitung sowie die Bedienungsanleitung der zu ladenden Batterie und des Fahrzeugs in dem die zu ladende Batterie verbaut ist.

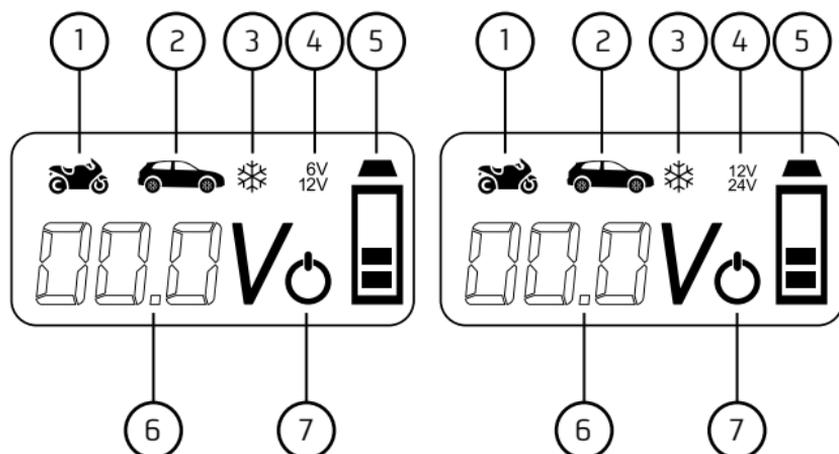
- Beachten und befolgen Sie alle hierin enthaltenen Warn- und Sicherheitshinweise.
- Tragen Sie eine Schutzbrille und säurefeste Schutzhandschuhe.
- Stellen Sie eine ausreichende Belüftung während des gesamten Ladevorgangs sicher.
- Reinigen Sie vor dem Anschluss des Ladegerätes, an die zu ladende Batterie, deren Batteriepole
- Sofern die zu ladende Batterie über abnehmbare Entlüftungskappen verfügt, prüfen Sie vor dem Anschluss des Ladegerätes an die Batterie deren Flüssigkeitsstand und füllen bei Bedarf die einzelnen Zellen mit destilliertem Wasser nach (Anleitung und Füllstandmarkierungen der Batterie beachten).

Sicherheitsfunktionen

Die Ladegeräte sind mit umfangreichen Sicherheitsfunktionen ausgestattet, um Beschädigungen am Ladegerät selbst und der angeschlossenen Batterie sowie des Fahrzeugs zu vermeiden. Diese umfassen Schutz bei/gegen:

- ✓ Fehlanschluss (Polarität vertauscht)
- ✓ Kurzschluss
- ✓ Automatischer Ladeabbruch (defekte Batterie)
- ✓ Überspannung
- ✓ Überhitzung
- ✓ Funkenbildung
- ✓ Überladung

Display Beschreibung



iQ-Load Plus Family

1. Motorrad Symbol: Auswahl bei Batterien mit geringer Kapazität (siehe technische Daten)
2. Fahrzeug Symbol: Auswahl bei Batterien mit normaler Kapazität (siehe technische Daten)
3. Schneeflocken Symbol: Auswahl bei sehr niedrigen Umgebungstemperaturen (nahe bzw. unter 0°C)
4. Zeigt die manuell ausgewählte Ladespannung an.
5. Ladefortschritt: Zeigt den erfolgten Ladefortschritt an. Sobald alle Balken permanent erkennbar sind, ist die angeschlossene Batterie auf den maximalen, alterungsbedingten Höchstladezustand aufgeladen. Das Ladegerät schaltet sodann automatisch in den Ladeerhaltungsmodus um.
6. Numerische Anzeige: Zeigt die aktuell anliegende Ladespannung (Volt) an der Batterie an. Im Fehlerfall erscheint hier die Meldung **Er1**, **Er2** oder **Er3** (siehe Fehlermeldungen).
7. Netz Symbol: Erscheint sobald das Gerät mit dem Netzanschluss verbunden ist.

Ladegerät anschließen

Hinweis Das Ladegerät ist so konzipiert, dass ein Ausbau und oder abklemmen der zu ladenden Batterie vom Fahrzeug nicht erforderlich ist.

Verbinden Sie zunächst das beiliegende Anschlusszubehör (Polklemmen, Ringösen-Festanschluss oder Bordsteckdose/Zigarettenanzünder Adapter) mit dem Steckanschluss am Ladegerät. Sofern erforderlich können Sie ergänzend das beiliegende Verlängerungskabel mit jedem der drei Ladeadapter kombinieren.

Der Ladeanschluss des Ladegerätes und dessen Zubehör ist verpolungssicher konstruiert. Sie können daher das Zubehör nur in einer Steckposition mit dem Ladegerät verbinden (Einkerbung an den Buchsen beachten).

Polklemmen Anschluss (2)

Klemmen Sie die rote (+) Polanschlussklemme am positiven Pol (+) der Batterie an. Klemmen Sie die schwarze (-) Polanschlussklemme am negativen Pol (-) der Batterie an.

Die schwarze (-) Polanschlussklemme kann auch an die Fahrzeug-Karosserie angeschlossen werden (Beachten Sie dabei die Bedienungsanleitung des Fahrzeugs!). Stellen Sie sicher, dass beide Klemmen guten Kontakt haben und fest sitzen.

Ringösen Festanschluss (3)

Verbinden Sie die rote (+) Ringöse mit dem positiven Pol (+) der Batterie. Verbinden Sie die schwarze (-) Ringöse mit dem negativen Pol (-) der Batterie. Die schwarze (-) Ringöse kann auch mit der Fahrzeug-Karosserie verbunden werden (Beachten Sie dabei die Bedienungsanleitung des Fahrzeugs!).

Stellen Sie sicher, dass beide Ringösen guten Kontakt haben und fest sitzen.

Bordsteckdosen / Zigarettenanzünderadapter (4)

Stecken Sie den Bordsteckdosen/Zigarettenanzünder Adapter in die dafür vorgesehene Buchse im Fahrzeug. Achten Sie auf festen Sitz des Adaptersteckers und saubere Kontakte.

Bei vielen Fahrzeugen ist die Bordspannungssteckdose/Zigarettenanzünderbuchse nicht in Funktion, bis die Zündung eingeschaltet wurde (siehe Bedienungsanleitung Fahrzeug).

Um die Batterie zu laden, muss in diesen Fällen die Zündung eingeschaltet sein.

Verlängerung (5)

Die beiliegende Verlängerung kann mit jedem der oben genannten Anschlussadapter im Bedarfsfall kombiniert werden. Achten Sie beim Einstecken auf einen festen Sitz der Steckverbindungen.

Ladevorgang beginnen

Verbinden Sie den Netzstecker des Ladegeräts mit einer 230V-Netzsteckdose. Sobald das Ladegerät angeschlossen ist, leuchtet die LED **Power** (F) und es erscheint im Display das Netz Symbol (7). Das Ladegerät befindet sich nun in der so genannten **Grundstellung**.

Hinweis Sofern die Batterie **verpolt** (Plus (+) und Minus (-) Anschluss vertauscht) angeschlossen wurde, leuchtet die rote LED (**ERROR (G)**) am Ladegerät auf! Trennen Sie das Ladegerät vom Netz und der zu ladenden Batterie und beginnen erneut mit dem Abschnitt **Ladegerät anschließen**.

Wählen Sie zunächst durch wiederholtes betätigen der Taste **MODE** (E) die erforderliche Ladespannung und den gewünschten Lademodus (Motorrad, Fahrzeug oder Schneeflocke) aus. Die Ladespannung muss mit der Spannung der zu ladenden Batterie übereinstimmen (siehe Anleitung/Typschild der Batterie).

Hinweis Sollten Sie die falsche Ladespannung (Volt) ausgewählt haben, erscheint im Display die Fehlermeldung **Er1**. Trennen Sie das Ladegerät vom Netz und der zu ladenden Batterie und beginnen erneut mit dem Abschnitt **Ladegerät anschließen**.

Die Auswahl des Lademodus und der Ladespannung wird im Display des Ladegerätes (4) angezeigt und der Ladevorgang beginnt nach wenigen Sekunden dann automatisch. Den Ladefortschritt können Sie im Display nun an den Anzeigen (5) und (6) ablesen.

Sofern die angeschlossene Batterie im Zuge des Ladevorganges als defekt erkannt wird, erscheint im Display die Fehlermeldung **Er1**, **Er2** oder **Er3** (siehe Fehlermeldungen). In diesem Fall trennen Sie zuerst das Ladegerät von der Netzspannung und dann von der zu ladenden Batterie.

Hinweis Wenn die Batterie vollständig geladen ist, schaltet das Ladegerät automatisch in den Erhaltungslademodus um. Den Erhaltungslademodus können Sie nicht manuell anwählen, er erfolgt automatisch durch die Ladesteuerung des Ladegerätes nach Abschluss des Ladevorganges.

Ladedauer

Die Ladedauer einer Batterie wird von unterschiedlichen Faktoren bestimmt und kann daher nicht pauschal an den technischen Eckwerten (Spannung- V und Kapazität- Ah) der Batterie festgemacht werden. Mehrere Faktoren, wie z.B. verbliebene Restladekapazität, Umgebungstemperatur, alterungsbedingte Aufnahmekapazität, haben hierbei erheblichen Einfluss.

Aus diesem Grund verfügen die Ladegeräte über eine Ladefortschrittsanzeige (Display Nr.5), welche den Ladezustand zu jedem Zeitpunkt des Ladevorganges anzeigt.

Ladevorgang beenden

Entnehmen Sie zuerst den Netzstecker aus der 230V-Wechselstromsteckdose.

Trennen Sie dann die schwarze (-) Polklemme vom negativen Pol der Batterie.

Trennen Sie dann die rote (+) Polklemme vom positiven Pol der Batterie.

Die mit dem Ladegerät gelieferten Ladeadapter und das Verlängerungskabel können bei nichtgebrauch in dem beiliegenden Aufbewahrungsbeutel sicher verstaut werden.

Fehlermeldungen

- **Rote-LED „Error“ (G) am Gehäuse leuchtet**

Die Batterie wurde **„verpolt“** (Plus (+) und Minus (-) Anschluss vertauscht) angeschlossen.

- **Displaymeldung „Er1“**

Die vom Ladegerät gemessene Batteriespannung liegt unter 0,5 Volt. Die angeschlossene Batterie wird als defekt eingestuft und kann nicht geladen werden.

Der manuell gewählte Lademodus passt nicht zur angeschlossenen Batterie (falsche Ladespannung gewählt). Der Ladevorgang wurde abgebrochen.

- **Displaymeldung „Er2“**

Die Batterie kann trotz Desulfatisierung (Stufe- **2**) nicht binnen **6** Stunden auf die erforderliche Mindestspannung gebracht werden. Die Batterie wird als defekt eingestuft und der Ladevorgang abgebrochen.

Der Haupt- Ladevorgang (Stufe- **1** bis Stufe- **7**) kann nicht binnen **24** Stunden durchlaufen werden. Die Batterie wird als defekt eingestuft und der Ladevorgang abgebrochen.

Die geladene Batterie fällt in Stufe- **7** (Ruhe/Überwachungsphase) wieder binnen **2** Minuten auf eine Spannung von unter 12 Volt ab. Die Batterie wird als defekt eingestuft und der Ladevorgang abgebrochen.

- **Displaymeldung „Er3“**

Die Temperatur des Ladegerätes liegt außerhalb der Betriebsspezifikation. Das Ladegerät hat zum Schutz vor Überhitzung den Ladevorgang unterbrochen. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung und lassen Sie das Ladegerät abkühlen.

Pflege, Reinigung und Wartung

- Nach dem Sie das Ladegerät von der Batterie abgeklemmt haben, reinigen Sie bitte die Ladeadapter jedes Mal nach Beendigung des Ladevorgangs.
- Entfernen Sie hierbei Schmutz und Feuchtigkeit von den Ladeadaptern. Dies dient dazu, um einen optimalen elektrischen Kontakt sicherzustellen und Korrosionsschäden an den Ladeadaptern zu vermeiden.
- Rollen Sie die Kabel knick- und verwindungsfrei auf, wenn Sie das Gerät und dessen Zubehör nicht benötigen.
- Reinigen Sie das Ladegerät und dessen Zubehör nur mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Lagern Sie das Ladegerät und dessen Zubehör stets an einem sauberen, belüfteten und trockenen Ort.
- Öffnen Sie das Ladegerät niemals, es enthält keine zu wartenden Teile.

Servicefragen

Sollten Sie trotz des Studiums dieser Bedienungsanleitung noch Fragen zur Inbetriebnahme oder Bedienung haben, oder sollte wider Erwarten ein technisches Problem mit dem Ladegerät oder dessen Zubehör auftreten, so kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

Entsorgung

Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können.

Werfen Sie Elektrogeräte nicht in den Hausmüll!

Gemäß Europäischer Richtlinie 2012/19/EU (WEEE-Richtlinie) über die Verwertung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten, müssen verbrauchte Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Über Entsorgungsmöglichkeiten für Elektronik-Altgeräte informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Abbildungen können geringfügig vom Produkt abweichen. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten. Dekoration nicht enthalten.

Änderungen, die der Weiterentwicklung und dem technischen Fortschritt dienen, sind vorbehalten. Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!

P **nther**

ART. NR | **ZB.IQL5000**

ART. NR | **ZB.IQL7000**

ART. NR | **ZB.IQL15000**



Panther-Batterien GmbH

In den Wiesen 2
49451 Holdorf
Deutschland / Germany

Telefon: **+49 (0) 5494-980 58-0**
Telefax: **+49 (0) 5494-980 58-58**

info@panther-batterien.de
www.panther-batterien.de